

Zoff um die Wahl des Seniorenrats

Diskussion im Stadtrat: Stadt will Ablauf um Wahl des Seniorenrats verschlanken

VON VICKY DÖRRIES

HOLZMINDEN. Die Wahlperiode des amtierenden Seniorenrats in Holzminden neigt sich langsam dem Ende zu. Am 26. November findet die Wahl für die nächste Wahlperiode statt – oder nicht? Mit dieser Frage hat sich die Stadtverwaltung Holzminden in letzter Zeit befasst. Basierend auf den Erfahrungen der letzten Jahre stand ein Beschluss auf der Tagesordnung des Stadtrates, der ein paar Änderungen vorsah – alles vor dem Hintergrund, den Ablauf auf Seiten der Verwaltung zu verschlanken.

Da heißt es in der Vorlage, dass, wenn es bei der Wahl zum Seniorenrat so viele bewerbende Personen wie Sitze gibt, eine Wahl entbehrlich sei. Mehrere Mitglieder des Seniorenrats waren zur Ratssitzung gekommen, da sie nach eigenen Angaben erst eine Woche zuvor davon in Kenntnis gesetzt wurden. „Der Seniorenrat wurde nicht vorab miteinbezogen und konnte sich nicht in einer Sitzung besprechen“, sagte Elke Leuckel. Die Mitglieder des Seniorenrats wollten ihren Unmut kundtun und fragten:

„Welchen Wert hat der Seniorenrat für die Stadt? Brauchen wir noch einen?“

Seniorenrat hat eine wichtige Position inne

Auf die letzte Frage war Bürgermeister Christian Belkes Antwort eindeutig: „Ja, auf jeden Fall.“ Peter Ruhwedel, zweiter stellvertretender Ratsvorsitzender (Bündnis 90/Grüne), betonte ebenfalls die wichtige Position des Seniorenrats, da dieser in der Vergangenheit viele Dinge angestoßen habe, wie der Rat es nicht konnte. „Er ist segensreich für die Stadt“, sagte er. Bei der Diskussion, wann der Seniorenrat von der Stadt ins Boot geholt wurde und ob es Gesprächsbereitschaft vorab gab, gingen die Meinungen auseinander.

Leuckel betonte, dass bisher alles stets gut gelaufen sei und viel Fairness herrsche, doch jetzt sind die Seniorenvertreter unzufrieden. Ohne eine Wahl sei der Seniorenrat abgewertet. „Die Wahl ist eine Legitimation“, erklärte sie ihren Standpunkt. Der erhebliche Spatzwang der Stadt sei der Grund für den eventuellen



Der Seniorenrat in seiner jetzigen Besetzung bei einer seiner letzten Veranstaltungen.

FOTO: SENIORENRAT HOLZMINDEN

Verzicht, der nur angedacht sei, wenn sich gleich viele Bewerber wie Posten finden, betonte Belke. „Sollten es mehr sein, gibt es natürlich eine Wahl“, erklärte er. „Niemand will eine Wahl verhindern.“

Ein weiterer Punkt in der Vorlage betrifft die Anzahl der Mitglieder. Diese soll auf

zwölf Personen erhöht werden. Bisher sind es zehn Mitglieder im Seniorenrat. Leuckel äußerte diesbezüglich ihre Enttäuschung gegenüber der Stadt. Sie verstehe die Änderung nicht und fragte, ob damit eine Wahl umgangen werden soll, da es dann mehr Plätze gäbe. Der Seniorenrat

sieht zehn Personen als ausreichend und praktikabel an. Belke begründete die Erhöhung aber mit der demografischen Entwicklung: mehr Posten, da es mehr Seniorinnen und Senioren werden.

Den Beschlussvorschlag hat Belke schließlich auf den Verwaltungsausschuss zu-

rückverwiesen, was vom Rat einstimmig beschlossen wurde. „Ich will dem Seniorenrat auch nichts überstülpen“, betonte Belke. Ihm sei ein gemeinsamer Konsens wichtig. Bis zur Sommerpause soll ein Beschlussvorschlag dann neu auf der Tagesordnung im Rat auftauchen.

Gibt es bald ein Fahrverbot in der Innenstadt?

E-Scooter sorgen für Ärger in Holzminden



Kommt das „Fahrräder frei“-Schild bald weg? Die Stadt Holzminden will ein Fahrverbot im Innenstadtbereich diskutieren.

FOTO: VICKY DÖRRIES

VON VICKY DÖRRIES

HOLZMINDEN. Bald sechs Jahre sind E-Scooter in Deutschland offiziell erlaubt und auch die Holzmindener haben Gefallen an den kleinen Flitzern gefunden. Sie sind leicht zu fahren, leise und man ist schnell unterwegs – und da liegt auch die Gefahr. Bürgermeister Christian Belke sprach im Stadtrat von mehreren Vorfällen in der Innenstadt: „Es gab mehrfach kritische Situationen aufgrund deutlich erhöhter Geschwindigkeit.“ Dagegen soll nun vorgegangen werden.

Fahrer von E-Scootern – aber auch Fahrradfahrer – seien oft in der Fußgängerzone auf den Wegen direkt vor den Geschäften unterwegs und nicht in der Mitte, sozusagen mit Abstand zu den verschiedenen Eingängen, berichtete Belke. Menschen, die aus Geschäften kommen, würden von ihnen überrascht werden.

Verbot würde auch Fahrräder betreffen

Es gab Beschwerden. „Die meisten Vorfälle sind mit E-Scootern“, erklärte Belke. „Aber wir können keinen diskriminieren.“ Daher werde an einer Vorlage zu einem allgemeinen Fahrverbot in der Innenstadt gearbeitet. Dies umfasst E-Scooter, aber auch zum Beispiel Fahrräder und Pedelecs. Ratsmitglied Werner Friedrich (CDU) äußerte sich kritisch zu der Vorlage, auch Fahrräder miteinzubeziehen.

Belke sagte, er appellierte bislang an die Vernunft der Fahrenden, doch: „Es ist die Zeit gekommen, weitere Maßnahmen zu ergreifen.“ Eine entsprechende Beschlussvorlage zu einem Fahrverbot im Innenstadtbereich werde gerade vorbereitet. „Lassen Sie uns diskutieren“, lud er die Stadtratsmitglieder für die nächsten Ausschüsse ein.

KURZNOTIZEN

Jean-Marc Molard neues Ratsmitglied

HOLZMINDEN. Da Dr. Ernst-Wilhelm Scharffetter sein Mandat niedergelegt hat, ist Jean-Marc Molard nun als neues Mitglied der FDP-Fraktion in den Stadtrat Holzminden nachgerückt. In der jüngsten Sitzung des Rates wurde er von Bürgermeister Christian Belke förmlich verpflichtet. Er ist zudem Mitglied im Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales.

Treffen der MS-Gruppe Holzminden

HOLZMINDEN. Am Dienstag, 10. Juni, um 18 Uhr trifft sich die MS-Selbsthilfegruppe Holzminden mit den Betroffenen aus der Region Einbeck/Dassel im Gemeindehaus der St. Josef-Gemeinde in Holzminden, Ernst-August-Straße 10. Auch Betroffene, die die Gruppe noch nicht besucht haben, sind eingeladen. Sie können den Kontaktgruppenleiter unter Tel. 05531/5648 kontaktieren.

ANZEIGE

GÜNSTIG LEASEN, KEIN SCHERZ!

SOFORT
VERFÜGBAR

139€^mtl.
inkl. 1.150 € Anzahlung

Opel Frontera Edition 1.2, Mildhybrid 74 kW (101 PS)
Energieverbrauch Opel Frontera Edition 1.2 Mildhybrid 74 kW (101 PS) Benzin (kombiniert): 5,2 l/100 km Benzin, CO²-Emissionen (kombiniert): 118 g/km, CO²-Klasse: D.

*Leasingangebot der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die Autohaus Siebrecht GmbH, Hauptsitz Wiesenstr. 15, 37170 Uslar, als ungebundener Vermittler tätig ist. Monatliche Rate: 139 € Gesamtkreditbetrag: 17.556,12 € 1.150 € Sonderzahlung, Laufzeit: 24 Monate Laufleistung: 10.000 km pro Jahr. Effektiver Jahreszins: 7,06 % Sollzinssatz p. a., gebunden: 6,84 % Gesamtbetrag aller Zahlungen: 21.028,18 €. Alle Preise inkl. MwSt. und zzgl. Überführungskosten 1195 € und Zulassungskosten 150 €. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen und können abweichen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen. Die Aktion ist gültig bis auf Widerruf.

Automobilgruppe
SiebrECHT
ungewöhnlich - persönlich

Autohaus Siebrecht GmbH
Lilienthalstr. 4 - 37603 Holzminden
Langes Feld 10 - 31789 Hameln

05571 9230 4716
www.echt.autos - info@ah-siebrecht.de